

Das Beste aus Sömmerda.

[soemmerda.thueringer-allgemeine.de](http://soemmerda.thueringer-allgemeine.de)

## Ehrenamt im Landkreis Sömmerda gewürdigt



Über das Ehrenamtszertifikat freuten sich mit Landrat Harald Henning vor der geschmückten Fichte im Udestedter Saal Christa Klein, Heinz Liehmann und Lore Heinik (von links). Foto: Ina Renke

### **Der Landkreis und die Thüringer Ehrenamtsstiftung veranstalteten für alle ehrenamtlich Tätige einen Dankeschönabend in Udestedt. Drei Bürger wurden mit dem Ehrenamtszertifikat belohnt.**

Udestedt. Pauline Spengler aus Kindelbrück, Preisträgerin von "Alles außer Klassik", eröffnete musikalisch den Dankeschönabend des Landkreises für Ehrenamtliche. Etwa 140 ehrenamtlich Tätige nebst Angehörigen waren der Einladung in den "Weimarischen Hof" gefolgt. "Die Familie ist es, die das ehrenamtliche Engagement mit trägt, indem sie auch Verständnis aufbringt für die viele Zeit, die ein Ehrenamtlicher investiert", weiß Stefanie Stockhaus, im Landratsamt zuständig für die Ehrenamtsförderung.

### 29.000 Euro als Unterstützung

Haupttenor der Rede von Landrat Harald Henning (CDU) sei das Dankeschön an die vielen Ehrenamtlichen im Landkreis gewesen. Sie seien "Alltagsengel", die für die Gemeinschaft tätig seien, ohne eine Entlohnung zu erwarten. Der Landrat sei außerdem auf die über 70 Zuwendungen in diesem Jahr an Vereine, Verbände und Kommunen für die Unterstützung des Ehrenamtes eingegangen. Rund 29.000 Euro standen dafür über die Thüringer Ehrenamtsstiftung zur Verfügung. Auch dafür bedankte sich Landrat Henning bei der Ehrenamtsstiftung.

Drei Bürger wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenamtszertifikat geehrt. Zu ihnen gehörte Heinz Liehmann aus Burgwenden. Der 70-Jährige gehört seit 1978 der Singgemeinschaft Kölleda an, ist seit vier Jahren im Vorstand. "Ich mache das mit der Technik rundrum und spreche Leute an, ob sie nicht Lust haben mitzusingen. Schließlich soll unser Chor, den es schon 62 Jahre gibt, noch viele weitere Jahre bestehen", sagte er zwischen zwei Auftrittsterminen am Wochenende. Und fügte hinzu, dass andere im und für den Chor ebenso viel leisten.